

## **LSth. Gorbach: Vorarlberg ist "im Sitzen erwanderbar"**

Utl.: Radweg Badmunt im Montafon eröffnet =

Bregenz (VLK) - Bei der heutigen Eröffnung des Radweges Badmunt im Montafon betonte Landesstatthalter Hubert Gorbach, dass "im Montafon mit diesem Lückenschluss im überörtlichen Radweg nun eine Radverkehrsanlage zur Verfügung steht, die den Wünschen der Gäste ebenso gerecht wird wie den Bedürfnissen der heimischen Bevölkerung." Der Radweg Badmunt, der insgesamt 7 Millionen Schilling (rund 0,51 Millionen Euro) an Kosten verursachte, wurde mit 1,9 Millionen Schilling (0,14 Millionen Euro) vom Land Vorarlberg unterstützt. \*\*\*\*

Der Radweg im Montafon beginnt taleinwärts beim Portal des Gortnieltunnels und endet nach rund 1,5 Kilometern bei der Zufahrt zur Valiserabahn. "Durch diese Eröffnung konnte nun die letzte Lücke im 27 Kilometer langen, überörtlichen Radweg Montafon geschlossen werden", freute sich Radwegereferent Landesstatthalter Gorbach. Für die Radfahrer ist dieser Radweg besonders auf Grund der wesentlich verbesserten Verkehrssicherheit sowie der steigungsarmen, umweg- und kreuzungsfreien Wegführung sehr attraktiv. Das Land Vorarlberg hat insgesamt beachtliche 15,4 Millionen Schilling (1,12 Millionen Euro) in den Bau des überörtlichen Radweges Montafon investiert - gemeinsam mit den finanziellen Mitteln des Bundes waren es sogar rund 20 Millionen Schilling (rund 1,45 Millionen Euro).

Dem Land Vorarlberg liegt sehr viel am Ausbau der überörtlichen Radwege. "Für Vorarlberg gilt, vom Bodensee bis zum Gletschereis "im Sitzen erwanderbar", so Landesstatthalter Gorbach. Der Radweg Badmunt wurde als einzige, durchgängige Radverkehrsanlage des Montafons grundsätzlich für die Freizeit-nutzung konzipiert. Eine ebenso wichtige Aufgabe erfüllt sie jedoch für den Berufs- und Schulverkehr - speziell im Bereich von Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Vandans für die Zufahrt zum Polytechnikum.

Das Radwegenetz in Vorarlberg hat derzeit ein Länge von

insgesamt rund 250 Kilometer - im Endausbau werden es rund 300 Kilometer sein. Dies wird ermöglicht durch die Beiträge des Landes, die an die Gemeinden für den Ausbau überörtlicher Radwege ausbezahlt werden und seit 1981 bis Ende dieses Jahres rund 109 Millionen Schilling betragen werden.

Bitte Sperrfrist bis Samstag, 22. Juli, 14.30, beachten!  
(kk/gw,nvl)

\* Bitte Sperrfrist beachten \*

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst  
Tel.: 05574/511-20137  
Fax: 05574/511-20190  
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67  
email: [presse@vlr.gv.at](mailto:presse@vlr.gv.at)  
<http://www.vorarlberg.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0051 2000-07-22/14:00

221400 Jul 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000722\\_OTS0051](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000722_OTS0051)